



GEMEINDE
HOCHBURG-ACH

Pol. Bezirk Braunau am Inn, Athalerstraße 3, 5122 Hochburg-Ach



Tel: 07727 2255 / Fax: 07727 2255-20
e-mail: gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at

www.hochburg-ach.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 08.00 bis 12.00 Uhr

Do auch 13.00 bis 17.00 Uhr

Hochburg-Ach, 30.10.2018

An alle

Haushalte in 5122 Hochburg-Ach

RUNDSCHREIBEN NR. 07/2018

1. TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Wie lange liegt die letzte Trinkwasseruntersuchung Ihres Hausbrunnens zurück? Wissen Sie, ob Ihr Trinkwasser in Ordnung ist?

Die Aktion "Für Ihr Trinkwasser unterwegs" bietet eine gute Gelegenheit das Wasser Ihres Hausbrunnens mal wieder untersuchen zu lassen. Der „Wasserverband Weilhart“ holt deshalb auch heuer den Laborbus des Amtes der OÖ. Landesregierung mit dieser Aktion nach Hochburg-Ach.

Termin: Montag, 26.11.2018

Anmeldungen bitte bis spätestens **Freitag, 16.11.2018**, unter der Tel. Nr. 07727/2255 - DW 23 (Fr. Reschenhofer). Da der Laborbus nur maximal 13 Proben/Tag durchführen kann, können weitere Anmeldungen auf Wunsch für die nächsten Jahre vorgemerkt werden.

Kosten für die gesamte Untersuchung: € 40,00 (Zahlung bei Probenahme).

2. LEERSCHLAUCH FÜR GLASFASERKABEL

Der Ausbau des Glasfaser-Internets durch die Energie AG steht demnächst auch in Hochburg-Ach an. Wer aktuell Arbeiten an seiner Zufahrt vornimmt bzw. geplant hat, kann sich den Leerschlauch für den Einbau des Glasfaserkabels schon vorab bei uns im Gemeindeamt abholen. **Bitte klären Sie vorher ab, welche Länge Sie benötigen!**

Wir bitten Sie, vor Abholung

- unter Tel. Nr.: 07727/2255 DW 23 (Fr. Reschenhofer) bzw. DW 19 (Fr. Hofmann) oder
- per Mail an: eva.reschenhofer@hochburg-ach.ooe.gv.at oder stefanie.hofmann@hochburg-ach.ooe.gv.at

mit einer der zuständigen Sachbearbeiterinnen Kontakt aufzunehmen.

3. DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Umseitig finden sie Tipps und Hinweise zur Vermeidung von Dämmerungseinbrüchen!

Mit freundlichen Grüßen

Reschenhofer eh.
Bürgermeister

Presseartikel

zur Weitergabe an regionale und lokale Medien

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Lichtbildnachweis

Polizist_Bürgerin: © LPD OÖ und Polizist_Passantin: © BM.I.